

Mit Kunst die Stadt weiterentwickeln

KULTUR Mit Eröffnung der Kunstausstellung „Begegnung 13“ hat das neue Kunstquartier Unverdorben Im Berg 7 seine Feuertaufe bestanden.

NEUNBURG. Mit Eröffnung der Kunstausstellung „Begegnung 13“ hat das neue Kunstquartier Unverdorben Im Berg 7 am Donnerstagabend seine Feuertaufe erhalten. Nach wochenlangen Instandsetzungs- und Umgestaltungsmaßnahmen konnten Mitglieder des Kunstvereins und eine beachtlich große Gästeschar ihre Sektgläser auf ein rundum gelungenes Werk erheben.

1. Bürgermeister Martin Birner zeigte sich in seiner Ansprache voll des Lobes: „Der Kunstverein leistet mit der Renovierung und Besspihlung von Leerständen in der Altstadt ein gutes Stück Stadtentwicklung“. Das Stadtoberrhaupt versicherte mit Nachdruck, dass die Kommune ein solches Engagement zu schätzen wisse und sagte „Unverdorben“ weitere städtische Un-

terstützung zu. Die hatte 1. Vorsitzender Martin Schmid in seinem Grußwort im Hinblick auf die momentane Situation der zeitlich befristeten Zwischennutzung des Altmann-Hauses eingefordert.

Ihm oblag es danach, gemeinsam mit 2. Vorsitzenden Peter Wunder und Organisatorin Veronika Riedl, den Gästen die anwesenden Künstler und einzelne Ausstellungsexponate näher vorzustellen.

DAS PROGRAMM

► **Das kunstinteressierte Publikum** hat noch am Altstadtfestwochenende reichlich Gelegenheit, die Werke von W. A. Hansbauer aus Etzenricht (li. unten) sowie Alzbéta Skálóva (2. v. li. unten) und Frantisek A. Skála (re. oben) aus Prag in Augenschein zu nehmen und dies gleich mit einem Aufenthalt in der idyllischen Weinlaube zu verbinden.

► **Heute, Samstag**, ab 18 Uhr wird der Regensburger Videojockey Jakob Maier mit einem in Neunburg erstmalig gezeigten Visualisierungsprojekt für einen ersten Höhepunkt der „Begegnung 13“ sorgen.



Bürgermeister Martin Birner (2. von rechts oben) besuchte zur Vernissage das neue Quartier des Kunstvereins Unverdorben. Neben den Künstlern ist auch Organisatorin Veronika Riedl (unter rechts) und KVV-Vorsitzender Martin Schmid (2. von links oben) sowie Stellvertreter Peter Wunder (ganz rechts) auf dem Foto zu sehen.
Foto: gag